



Sitzungsperiode: 2017-2018
Datum: 16. Oktober 2017

ENTSCHULDUNGSFONDS – JAHRESBERICHT 2016*

* Der nachfolgend veröffentlichte Text entspricht der von der Regierung hinterlegten Originalfassung.

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS JAHR 2016

I. RECHTLICHE GRUNDLAGE

Der Fonds wurde durch das Dekret vom 14. Dezember 1992 zur Einrichtung eines Entschuldungsfonds in der Deutschsprachigen Gemeinschaft geschaffen.

Das Dekret vom 29. April 1996 „über Schuldenberatung und Entschuldung“ regelt die Form der Antragstellung und setzt eine Vergabekommission ein. Diese Vergabekommission muss jährlich einen Tätigkeitsbericht erstellen und diesen der Regierung und dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft zukommen lassen

Dieser Bericht muss folgende Angaben enthalten:

- die Anzahl Anträge mit Angabe der Antragsteller;
- die Anzahl genehmigter und abgelehnter Anträge;
- eine anonymisierte Auflistung der gewährten Zuwendungen mit Angaben zum jeweils aktuellen Rückzahlungsstand;
- anonymisierte Angaben zu den Schuldnern sowie allgemeine Beobachtungen und Entwicklungen.

Herr Dieter Brand wurde zum Rechnungsbeamten durch den Regierungserlass vom 4. August 2005 bestellt. Der Regierungserlass vom 15. Mai 2014, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 2. September 2016, bestellte Frau Noemie Pfeiffer (Referentin), Frau Marlene Hardt (Referentin) und Frau Irma Ludes-Heinen (Sachbearbeiterin) als Mitglieder der Vergabekommission des Entschuldungsfonds.

Die Vergabekommission beachtet bei der Vergabe eines Darlehens die rechtlichen Vorgaben des Regierungserlasses vom 4. August 2005 über den Entschuldungsfonds sowie die Richtlinien der internen Geschäftsordnung vom 30. November 2010.

Im Rahmen des Regierungserlasses vom 18. Juli 2012 zur Erteilung bestimmter Vollmachten an Bedienstete des Ministeriums entscheidet der Fachbereichsleiter für Soziales auf Grundlage des Gutachtens der Vergabekommission über die Vergabe oder Verweigerung eines Darlehens.

Die Interventionen werden über den Haushaltsposten OB 50, Programm 15, Zuweisung 12.11 (variable Kredite) abgewickelt.

II. ENTWICKLUNG DER ANZAHL ANTRÄGE

a) Anzahl eingereichter Anträge

Seit Bestehen des Fonds wurden bis Ende 2016 insgesamt 206 Anträge gestellt. In 2016 wurden neun Anträge an den Entschuldungsfonds gestellt. Das sind genau so viele wie im Jahr 2015. Die durchschnittliche Anzahl Anträge lag in den letzten fünf Jahre bei 12,8 Anfragen pro Jahr und ist damit leicht rückläufig.

Eine mögliche Erklärung für die abnehmende Tendenz könnten die Erholung der Wirtschaft nach der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008 sein. Ein zweiter Grund liegt in der Änderung der Vergabebedingungen. Am 14. August 2014 wurde der Regierungserlass vom 4. August 2005 über den Entschuldungsfonds aufgrund von Erfahrungswerten abgeändert. Eine zusätzliche Bedingung zur Vergabe eines Darlehens über den Entschuldungsfonds wurde eingeführt. Bei Einreichungen von Kreditanträgen über 10.000,00 EUR muss nachgewiesen sein, dass ein Antrag auf kollektive Schuldenregelung oder die Übernahme einer Schuld in gleich welcher Höhe durch einen speziell dafür eingerichteten

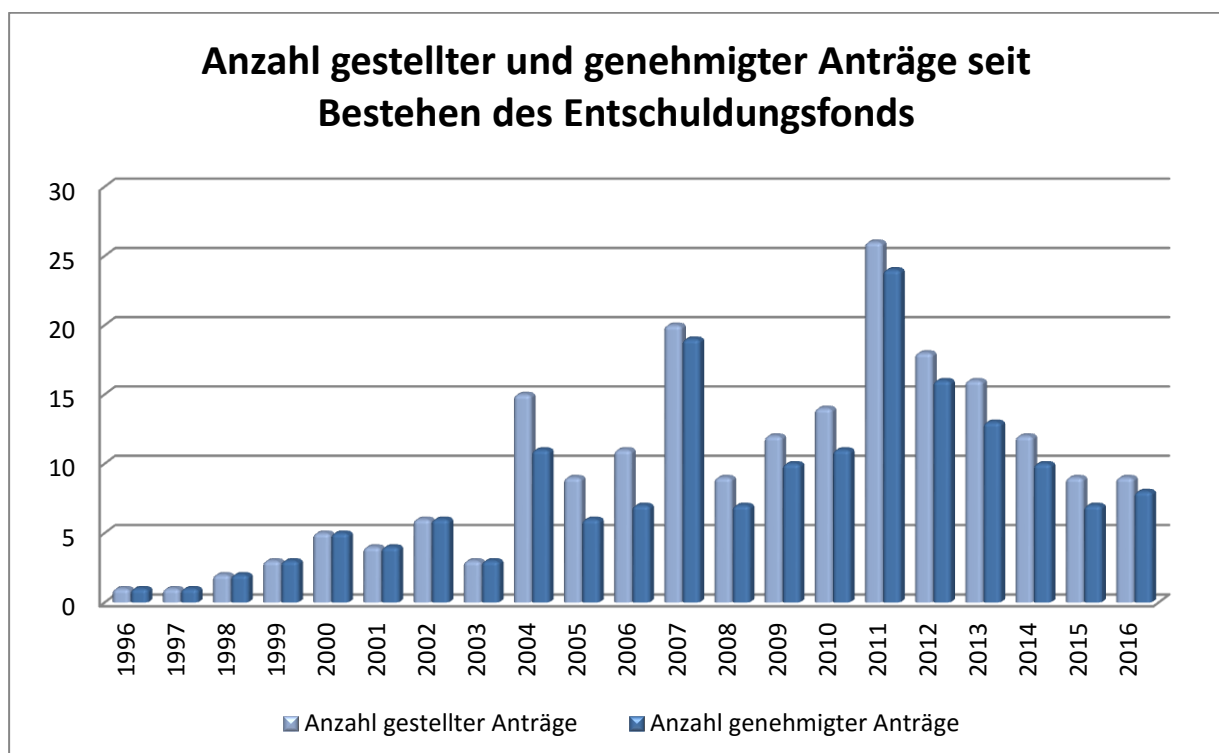
Fonds nachweislich abgelehnt wurde. In 2016 wurde kein Antrag über 10.000,00 EUR an den Entschuldungsfonds gestellt.

b) Anzahl gewährter Darlehen

Seit Bestehen des Fonds wurden insgesamt 175 Darlehen gewährt. Das erste Darlehen wurde 1995 vergeben. In 2016 wurden acht Darlehen genehmigt. Die durchschnittliche Anzahl gewährter Kredite liegt in den letzten fünf Jahren bei vierzehn.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Anzahl gestellter und der Anzahl genehmigter Anträge in den letzten 10 Jahren. Man kann ab 2011 deutlich die Auswirkungen der Finanzkrise des Jahres 2008 feststellen.

Diagramm 1: Übersicht der Anzahl gestellten und Anzahl der genehmigten Anträge seit Bestehen des Entschuldungsfonds



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

c) Anzahl abgelehnter Anträge

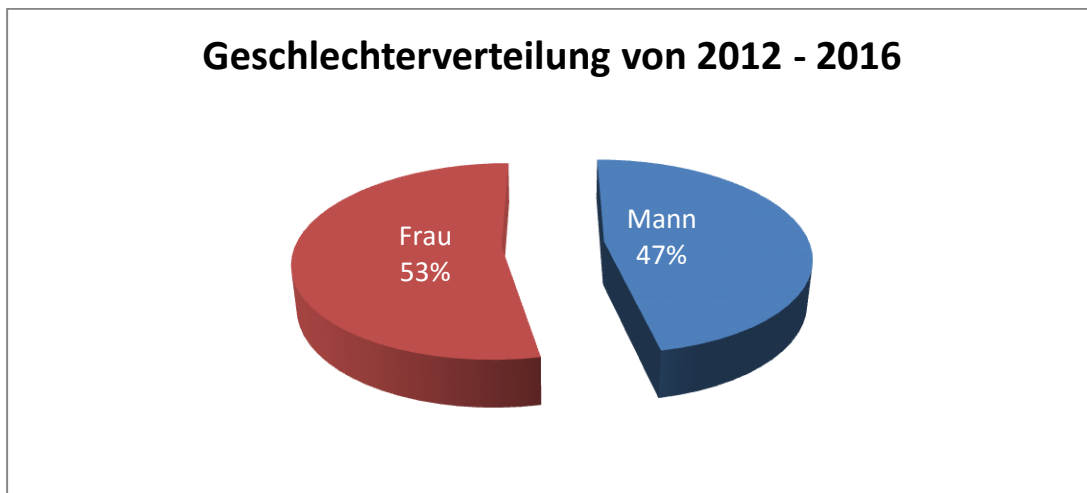
Seit Bestehen des Fonds wurden 20 Darlehensanträge verweigert und 10 Anträge zurückgezogen. In den letzten fünf Jahren lag der Durchschnitt bei etwas weniger als einer Ablehnung pro Jahr.

In 2016 wurden alle eingereichten Anträge genehmigt und ein Antrag war noch in Bearbeitung.

III. PROFIL DER DARLEHENSNEHMER

Nachstehend das durchschnittliche Profil der Darlehensnehmer der letzten 5 Jahre. Das genaue Profil der Darlehensnehmer 2016 ist dem Dokument „Eckdaten Entschuldungsfonds 2016“ zu entnehmen (Anlage 2).

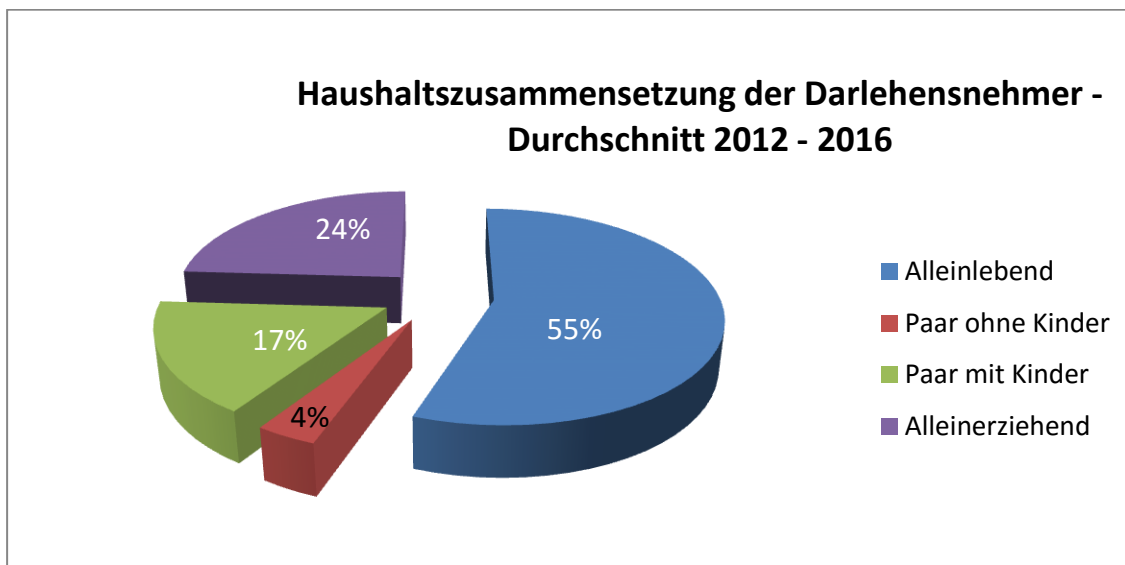
Diagramm 2: Geschlechterverteilung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2012 – 2016)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

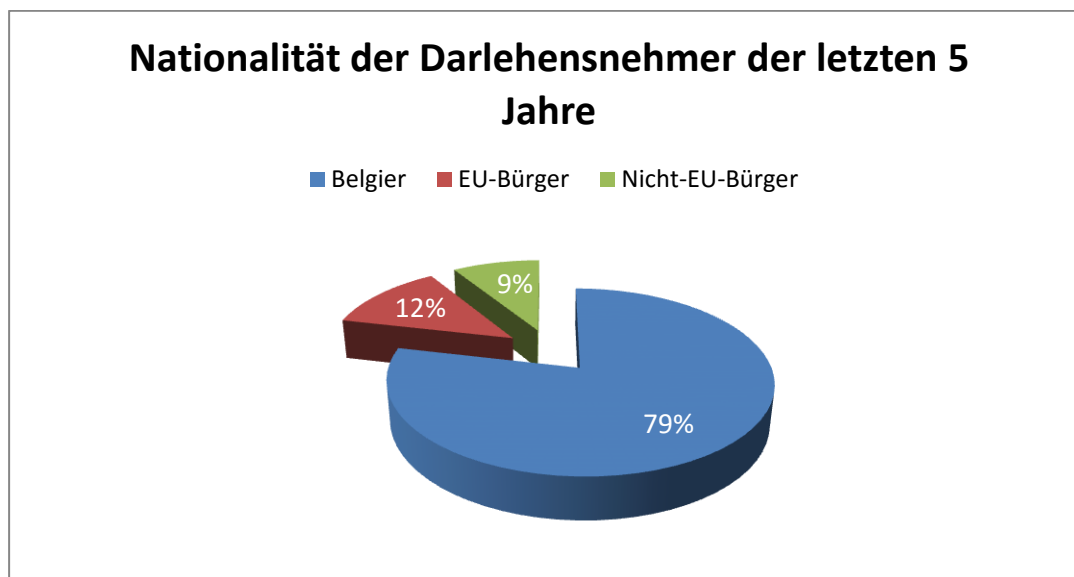
Die Geschlechterverteilung unter den Darlehensnehmer sieht im Durchschnitt wie folgt aus: Frauen 52 % und Männer 48 %. Das Durchschnittsalter der männlichen Darlehensnehmer beträgt 49,75 Jahre und 49,2 Jahre für die Frauen.

Diagramm 3: Haushaltszusammensetzung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2012 – 2016)



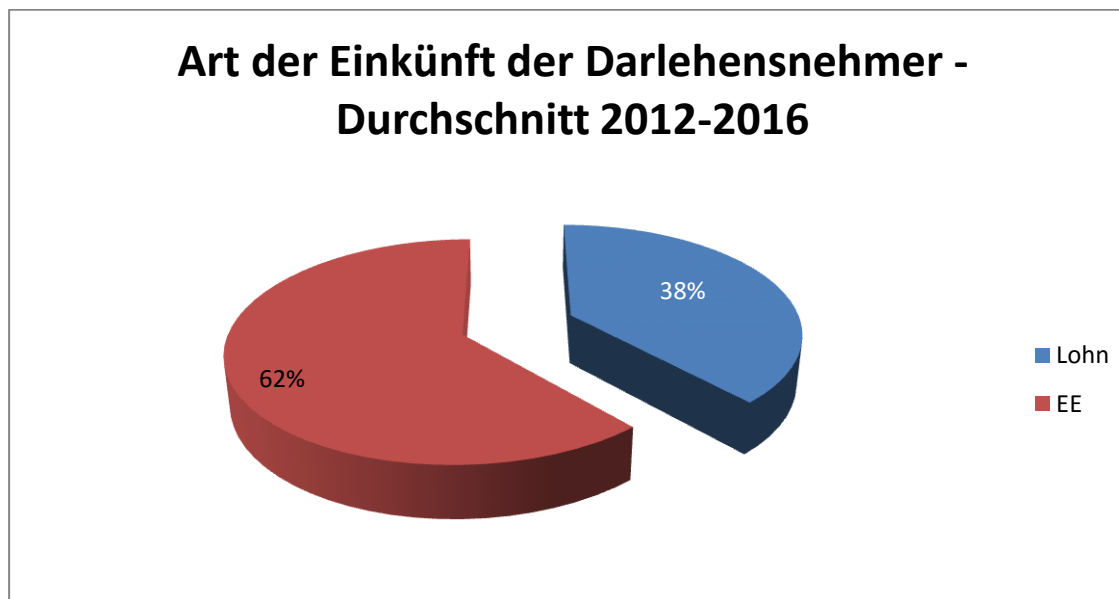
Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Im Durchschnitt waren die Mehrheit der Darlehensnehmer in den Jahren 2012 bis 2016 alleinlebend (55%) gefolgt von den Alleinerziehenden (24%) und den Paaren mit Kindern (17%).

Diagramm 4: Staatsangehörigkeit der Darlehensnehmer (2012 – 2016)

Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

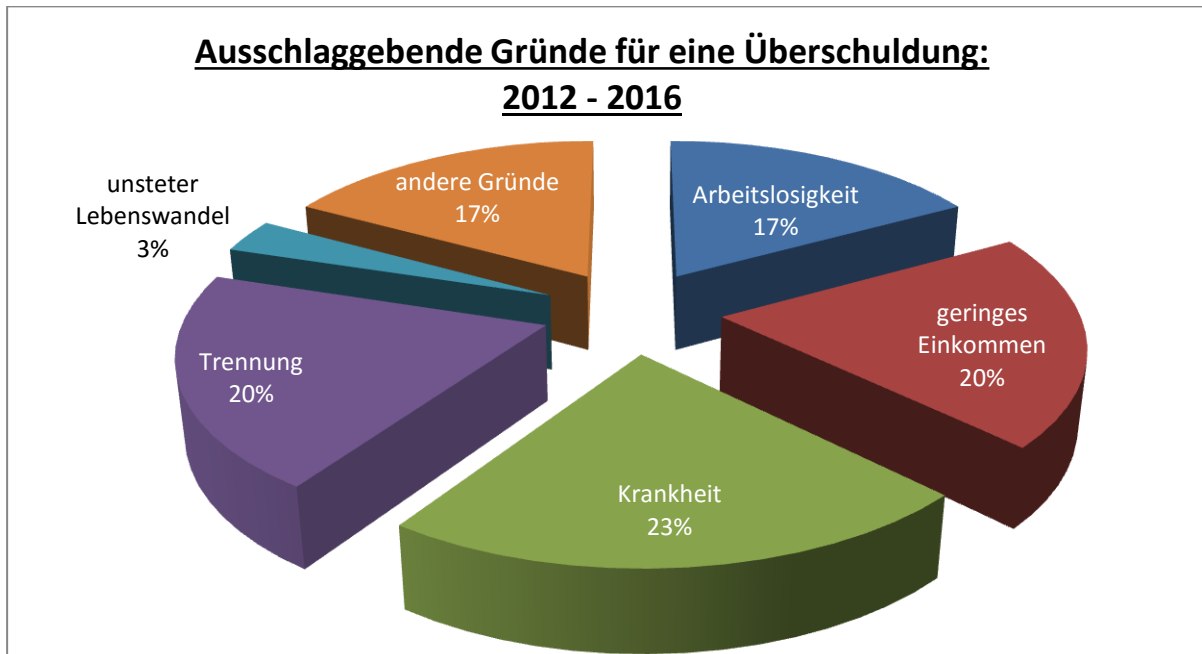
Im Durchschnitt besaßen zwischen 2012 und 2016 78 % der Darlehensnehmer die belgische Nationalität, 12% waren EU-Bürger und 9% waren Nicht-EU-Bürger.

Diagramm 5: Art der Einkünfte der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2012 – 2016)

Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Im Durchschnitt verfügen über 62% der Darlehensnehmer im Zeitraum von 2012-2016 über ein Ersatzeinkommen (EE) und 38% über einen Lohn.

Diagramm 6: Gründe der Überschuldung der Darlehensnehmer (Durchschnitt 2012 – 2016)



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Die Hauptgründe für die Überschuldung sind Krankheit, Trennung bzw. geringes Einkommen, gefolgt von Arbeitslosigkeit, andere Gründe und unsteter Lebenswandel. In den meisten Fällen kommen mehrere Gründe gleichzeitig zum Tragen.

IV. ÜBERSICHT DER LAUFENDEN AKTEN

Ende 2016 betrug die Anzahl laufender Akten **67** Darlehen.

Eine anonymisierte Auflistung der gewährten Zuwendungen mit Angaben zum jeweils aktuellen Rückzahlungsstand sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Höhe und Dauer der Darlehen in 2016

Das Gesamtkreditvolumen der in 2016 gewährten Darlehen betrug 46.493,24 EUR. Die durchschnittliche Höhe der Kredite lag bei 5.811,66 EUR. Das höchste Darlehen lag bei 8.314,77,00 EUR, das niedrigste bei 3.000,00 EUR. Durchschnittlich wurden durch die Intervention des Entschuldungsfonds die Schulden von 6 Gläubigern beglichen (Maximum 13, Minimum 2 Gläubiger). Die monatlichen Raten beliefen sich zwischen 100,00 EUR und 250,00 EUR. Die Darlehen wurden für eine Dauer zwischen 1 Jahr und 5 Jahren gewährt.

Tabelle1 : Eckdaten zu den gewährten Darlehen in 2015 und 2016

	2016	2015
Anzahl Darlehen	8	7
Gesamtkreditvolumen	46.493,24EUR	25.532,78 EUR
Durchschnittliche Höhe der Darlehen	5.811,66 EUR	3.227,36 EUR
Höchstes Darlehen	8.314,77 EUR	8.400,00 EUR
Niedrigstes Darlehen	3.000,00 EUR	1.400,00 EUR
Anzahl Gläubiger (Durchschnitt)	6,125 Gläubiger	5 Gläubiger
Dauer der Darlehen	1 – 5 Jahre	1,5 – 5 Jahre

Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Die durchschnittliche Höhe der Darlehen hat in 2016 im Vergleich zu 2015 deutlich zugenommen von durchschnittlich 3.227,36 EUR auf 5.811,66 EUR, wobei die höchsten genehmigten Darlehen mit 8.400,00 EUR in 2015 und 8.314,77 EUR in 2016 nah beieinanderlagen.

Darlehensnehmer mit Rückzahlungsschwierigkeiten – Stand 31.12.2016

Der Darlehensnehmer gilt als Person mit Zahlungsschwierigkeiten, wenn er mit mehr als zwei Raten in Rückstand ist. Gründe dafür sind:

- private Veränderungen (Partnerschaft, Wohnortwechsel...);
- gesundheitliche Probleme;
- Auftauchen von alten Schulden;
- Steuernachzahlung;
- Neuverschuldung;
- mangelnde Disziplin, Unvermögen mit Geld umzugehen;
- Arbeitgeber zahlt Lohn mit Verspätung.

Bei Rückzahlungsschwierigkeiten nimmt die Sachbearbeiterin des Vergabegremiums Kontakt mit dem zuständigen Schuldnerberater auf. Dieser versucht Kontakt mit dem Darlehensnehmer aufzunehmen, um eine neue Einschätzung der Situation vorzunehmen. Kommt über den Schuldnerberater keine Kommunikation zum Darlehensnehmer zustande, versucht noch ein Mitglied des Vergabekomitees, die Person telefonisch zu erreichen und an den Schuldnerberater zu verweisen. Meistens wird eine niedrigere Rate ausgehandelt und dem Vergabegremium vorgeschlagen.

Werden die Ratenzahlung nicht wieder aufgenommen, erhält der Darlehensnehmer 2 Mahnschreiben per Einschreiben. Diese Mahnschreiben sind Voraussetzung für eine Intervention des Einregistrierungsamtes. Diese Behörde kann die ausstehende Summe bei dem Darlehensnehmer mit allen gesetzlichen Mitteln eintreiben. Ende 2016 sind zwei Akten beim Einregistrierungsamt mit einer Gesamtschuld von 3.741,00 EUR eingetragen worden.

Ende 2016 hatten insgesamt 18 Personen bzw. Haushalte Rückzahlungsschwierigkeiten, die noch ausstehenden Beträge belaufen sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 30.883,52 EUR, wobei die Verträge weiterhin bestehen, d.h. die Gesamtsumme nicht unbedingt fällig ist. Ende 2015 waren es 20 Personen.

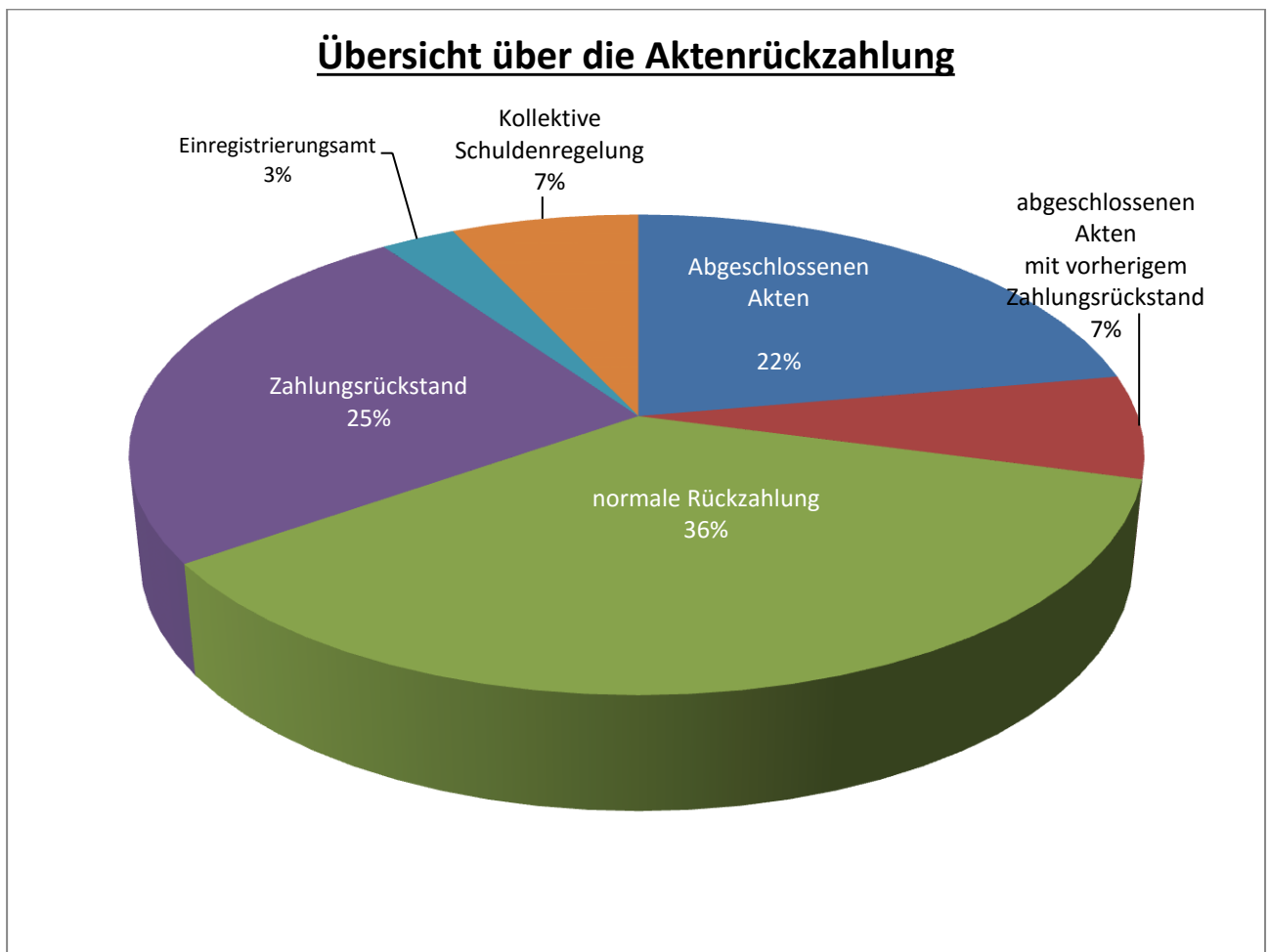
Fünf Personen haben sich nach Erhalt des Darlehens vom Entschuldungsfonds erneut verschuldet und haben einen Antrag auf kollektive Schuldenregelung gestellt. Hier stehen insgesamt 10.439,36 EUR aus.

Die Summe aller noch ausstehenden Beträge der noch laufenden Darlehen zum 31. Dezember 2016 belief sich auf 112.768,78 EUR.

Abgeschlossene Kredite

2016 wurden 16 Darlehen vollständig zurückbezahlt, wovon 5 mit einem vorherigen Zahlungsrückstand.

Diagramm 7: Übersicht der Rückzahlungen in 2016



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

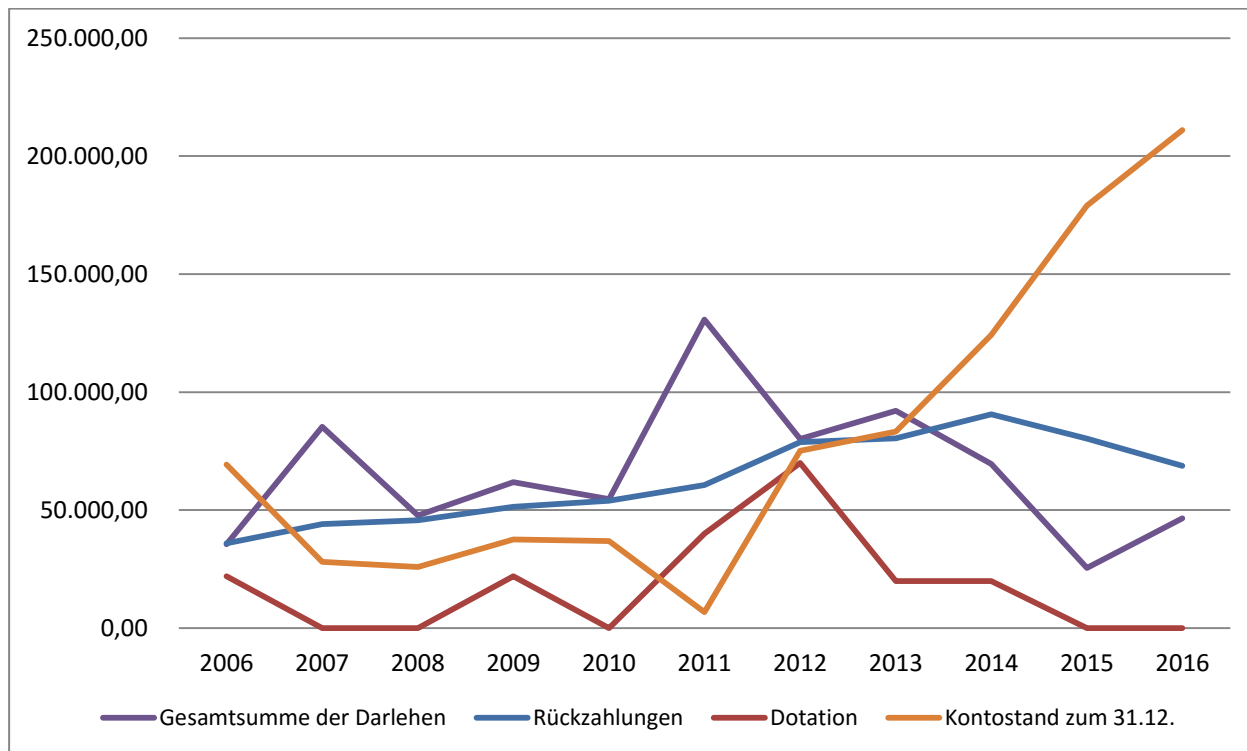
Übersicht der Rückzahlungen

29 % der Darlehen wurden zurückgezahlt (wobei bei 7 % der Darlehen ein Zahlungsrückstand verzeichnet wurde).

In 51% der Darlehen, wovon 15% abgeschlossene und 36% laufende Darlehen sind, wurden die Raten ordnungsgemäß gezahlt. Bei 25 % der Fälle besteht ein Zahlungsrückstand, wobei die Darlehensnehmer weiterhin Raten zahlen. Bei 3% der Darlehen wurde die Generalverwaltung Einnahme und Beitreibung des föderalen öffentlichen Dienstes Finanzen mit der Beitreibung der ausstehenden Beträge beauftragt. 7% der Darlehensnehmer befinden sich in einer kollektiven Schuldenregelung.

IV. ENTWICKLUNG DES FONDS

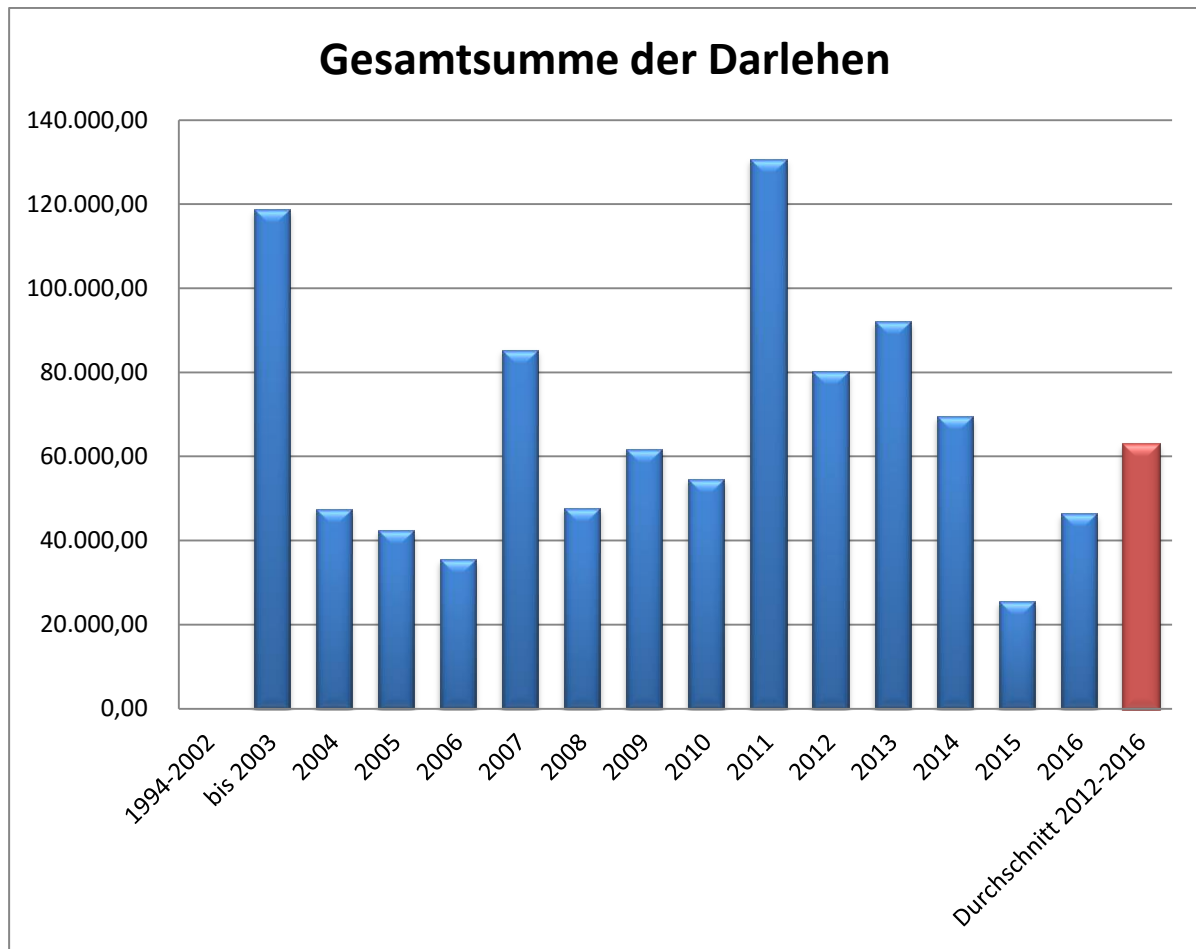
Diagramm 8: Entwicklung der geliehenen Beträge, der Rückzahlungen, der Speisung des Fonds (Dotation) und des Kontostands zum 31. Dezember 2016 des Entschuldungsfonds für die Zeitspanne 2006 – 2016



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Der Kontostand des Entschuldungsfonds war zum 31.12.2016 auf 211.078,65 EUR angestiegen und somit auf einem Höchststand. Diese Entwicklung erklärt sich durch die Abnahme der gestellten Anträge und die Höhe der Rückzahlung laufender Darlehen.

Diagramm 9: Übersicht über die Gesamtsumme der gewährten Darlehen pro Jahr (2004 bis 2016).



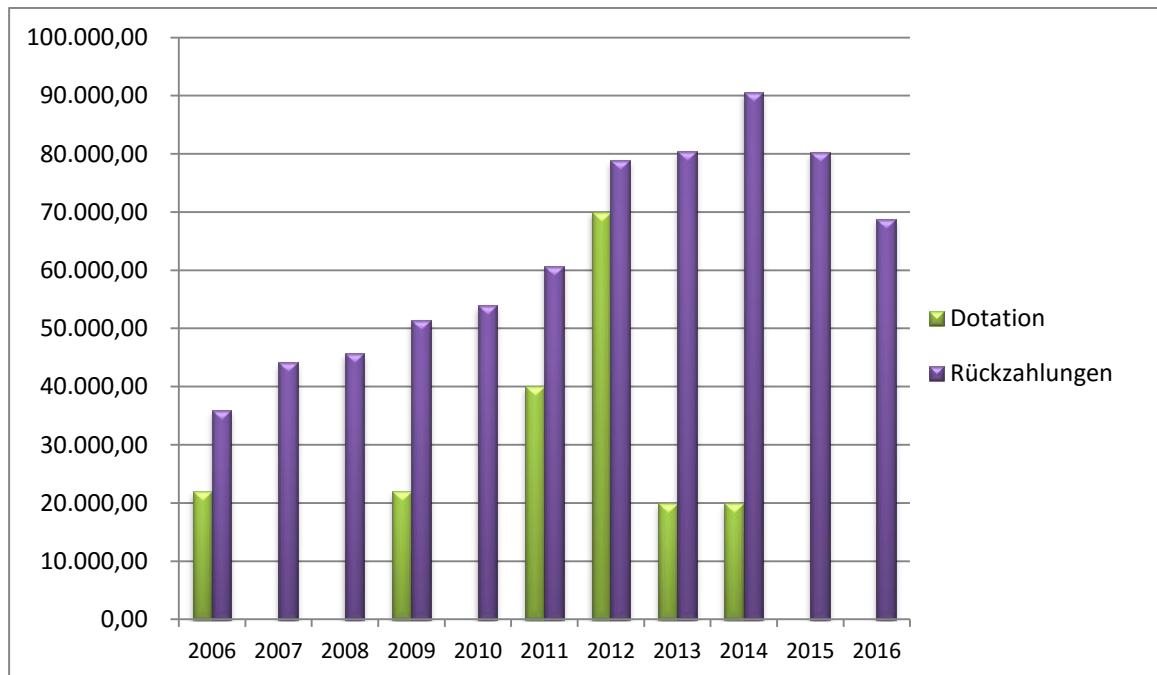
Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Seit der Gründung des Fonds beträgt die Gesamtsumme der gewährten Kredite, 938.473,46 EUR. In den letzten 10 Jahren wurden Darlehen in Höhe von insgesamt 694.199,49 EUR vergeben.

Die Darlehen werden durch Haushaltsdotationen sowie durch die Rückzahlung der laufenden Kredite finanziert. Insgesamt wurde seit der Schaffung des Entschuldungsfonds dieser mit 369.073,14 EUR an Dotationen gespeist. Die letzte Speisung im Rahmen einer Dotation erfolgte in 2014 in Höhe von 20.000,00.

Über die Rückzahlungen der Darlehen flossen 743.053,07 EUR in den Fonds zurück. In den letzten 10 Jahren lagen die Rückzahlungen bei 654.617,37 EUR.

Diagramm 10: Übersicht der Finanzierung des Entschuldungsfonds in den Jahren 2006 – 2016



Quelle: Ministerium, Fachbereich Familie und Soziales

Noemie Pfeiffer
Referentin für Familie und Soziales

Anlagen:

- Anlage 1: Überblick der laufenden Darlehen mit Aufführung der ursprünglichen Darlehenssumme sowie des aktuellen Rückzahlungsstandes;
- Anlage 2: Eckdaten Entschuldungsfonds für das Jahr 2016

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
ANLAGE 1: ÜBERBLICK ALLER LAUFENDEN DARLEHEN MIT AUFFÜHRUNG DER
URSPRÜNGLICHEN DARLEHENS SUMME SOWIE DES RÜCKZAHLUNGSSTANDES
ZUM 31.12.2016

Jahr Namenskürzel	Darlehensbeträge in Euro	Ausstehende Beträge in Euro zum 31/12/2016
2005	5.000,00	369,19
043-LSHT	5.000,00	369,19
2006	5.100,00	1.828,86
054-BMMD	5.100,00	1.828,86
2008	25.050,00	1.055,60
023-STLG	6.600,00	205,60
071-SNSN	10.500,00	0,00
073-TNID	5.800,00	0,00
077-VTPK	2.150,00	850,00
2009	3.540,00	2.891,00
081-VSOR	3.540,00	2.891,00
2010	22.435,00	2.624,89
094-PAGE	14.215,74	0,00
095-VNNE	3.120,00	1.092,00
098-DZFE	5.100,00	1.532,89
2011	82.264,71	9.272,25
104-MNJE	9.000,00	0,00
105-FEAA	4.500,00	1.543,83
107-LSAA	8.700,00	0,00
108-SSRL	6.000,00	1.100,00
109-TABR	6.000,00	3.600,00
110-RTCA	5.640,00	0,00
113-KYDE	9.600,00	0,00
115-GNME	7.264,71	448,00
116-DNPL	3.600,00	0,00
117-BNNE	4.800,00	0,00
118-FNIE	9.240,00	0,00
120-FTVE	7.920,00	2.580,42
2012	47.544,00	8.399,47
123-CHJE	7.200,00	0,00
124-KLMD	7.200,00	508,98
125-BRCY	5.104,00	2.717,01
126-GNGO	5.400,00	133,35
128-KTAE	2.280,00	57,60
129-ETPK	6.800,00	1.300,00
133-SEVE	7.680,00	2.990,00
135-FSME	3.480,00	380,39
136-CNAL	2.400,00	312,14
2013	80.040,00	820.924,18
140-SRAE	2.160,00	864,00
141-GOSA	4.380,00	1.095,00
142-LYME	8.580,00	2.431,00
143-SEMC	8.040,00	2.544,00
144-SRDL	9.800,00	0,00

145-ANMT	1.680,00	315,00
146-HNEC	4.500,00	1.075,00
147-WEVA	3.960,00	1.142,52
148-DNJJ	7.400,00	0,00
149-CHMO	7.200,00	600,00
150-OASA	11.340,00	6.993,00
151-TNAA	11.000,00	3.864,66
2014	65.840,00	23.133,78
152-TUPK	10.620,00	0,00
153-SZVE	5.580,00	4.155,00
154-HRDA	10.200,00	4.590,00
155-HSSD	5.500,00	0,00
156-ATPA	9.400,00	3.600,00
157-CKMA	2.800,00	1.108,43
158-CETY	6.000,00	3.100,00
159-RKFC	9.000,00	4.150,00
160-CNRA	3.380,00	582,35
162-HCAS	3.360,00	1.848,00
2015	20.636,78	5.576,71
164-DUPK	4.500,00	1.269,85
165-SLKN	1.400,00	625,00
166-KSMS	1.850,00	1.116,15
167-HHNX	2.986,78	1.960,00
168-NNRT	8.400,00	0,00
169-CNCE	1.500,00	605,71
2016	46.493,24	36.692,85
170-KIKU	7.843,47	3.679,79
171-SIFL	3.000,00	1.500,00
172-ANME	5.000,00	3.500,00
173-JSCE	5.000,00	4.246,06
174-LZJE	7.500,00	6.750,00
175-LZGG	8.314,77	7.182,00
177-VSRA	4.335,00	4.335,00
178-TNAE	5.500,00	5.500,00
Gesamtergebnis	403.943,73	112.768,78

ENTSCHULDUNGSFONDS DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
ANLAGE 2: ECKDATEN FÜR DAS JAHR 2016

ANZAHL DER GEWÄHRTEN DARLEHEN UND PROFIL DER DER DARLEHENSNEHMER IN 2016

2016 wurden 8 Darlehen gewährt.

Die Nutznießer dieser Darlehen hatten folgendes Profil:

- 5 alleinlebende Personen (3 Männer und 2 Frauen);
- 2 alleinerziehende Elternteile (2 Frauen);
- 1 Paar mit Kindern;

Für die genehmigten Darlehen lag das Durchschnittsalter der Antragsteller bei 55,63 Jahren.

Die Einkünfte der Haushalte teilten sich wie folgt auf:

- 4 Haushalte bezogen Ersatzeinkünfte (auch die Ehepartner);
- 1 Haushalt erhielt einen Lohn;
- 3 Haushalte bezogen Lohn und Ersatzeinkommen.

Die Gründe der Überschuldung (Mehrfachnennung möglich) waren die folgenden:

- Arbeitslosigkeit: 5 Personen,
- Geringes Einkommen: 3 Person,
- Krankheit: 3 Personen,
- Trennung: 2 Personen,
- Ausbildung: 0 Personen,
- Unsteter Lebensweg: 2 Personen,
- Andere Gründe: 4 Personen.

HÖHE UND DAUER DER DARLEHEN

Das Gesamtkreditvolumen der in 2016 gewährten Darlehen betrug insgesamt 46.493,24 EUR. Die durchschnittliche Höhe der Kredite lag bei 5.811,66 EUR. Das höchste Darlehen betrug 8.314,77 EUR, das niedrigste 3.000,00 EUR. Durchschnittlich wurden durch die Intervention des Entschuldungsfonds die Schulden von 6 Gläubigern beglichen (Maximum 13, Minimum 2 Gläubiger). Die monatlichen Raten lagen zwischen 100,00 EUR und 250,00 EUR. Die Darlehen wurden für eine Dauer zwischen 1 Jahr und 5,5 Jahren gewährt.

LAUFENDE KREDITE

Während des Jahres 2016 wurden 51 laufende Kredite verzeichnet. Über die Rückzahlungen wurde der Fonds mit 68.791,46 EUR gespeist.

RÜCKSTÄNDIGE KREDITE

Bei 18 von den 67 Darlehen gibt es Zahlungsrückstände. Gründe dafür sind:

- Steuernachzahlung;
- Gesundheitliche Probleme;
- alte aufgetauchte Schulden;
- private Veränderungen (Partnerschaft, Wohnortwechsel...);
- mangelnde Disziplin;
- Arbeitgeber zahlt den Lohn mit Verspätung;
- Umzug in die Französischsprachige Gemeinschaft nach Unterzeichnung des Vertrages;
- Abbruch der Kontenverwaltung mit dem zuständigen ÖSHZ.

Ende 2016 hatten insgesamt 18 Personen bzw. Haushalte Rückzahlungsschwierigkeiten, die noch ausstehenden Beträge beliefen sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 30.883,52 EUR

Zum 31. Dezember 2016 wurden Forderungen aus 2 Akten vom Einregistrierungsamt eingetrieben und die ausstehenden Beträge beliefen sich auf 3.741,00 EUR. 5 Akten befanden sich ebenfalls zu diesem Zeitpunkt in der kollektiven Schuldnerreglung mit einem Gesamtbetrag von 10.439,36 EUR.

Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die ausstehenden Beträge aller laufenden Darlehen auf insgesamt 112.768,78 EUR.

Abgeschlossene Kredite

2016 wurden 16 Darlehen vollständig zurückbezahlt.